



In der Panel Diskussion (v.l.): Moderatorin Maren Petry, Netzwerkmanagerin "Regionales Transformationsnetzwerk Berlin Brandenburg"; Prof. Dr. Michael Ortgiese, Deutsches Zentrum für Luft und Raumfahrt (DLR); Alexander Kaczmarek, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn; Dr. Jennifer Pernau, Senior Manager Government Affairs Microsoft Deutschland; Henrik Falk, Vorstandsvorsitzender der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) | Foto: BERLINboxx

Erster Berlin Partner Talk 2025: Visionen in der Mobilitätswende

26. Februar 2025

Eines machte der erste Berlin Partner Talk 2025 zum Thema „Mobilität der Zukunft - Vernetzung ist die Lösung“ deutlich: Unter den fünf technologieorientierten und kreativen Clustern Berlins ist der Cluster Verkehr, Mobilität und Logistik von höchster Professionalität gekennzeichnet - und mit über 100 Unternehmen im Mobilitätsbereich breit aufgestellt, so Berlin Partner-Geschäftsführer [Dr. Stefan Franzke](#). Deutlich wurde auch: Berlin Partner als Wirtschaftsförderung des Landes versteht es, die Partner der Mobilitätswende aus Gesellschaft, Forschung, Politik und Industrie zum Dialog zusammenzubringen und so die Klammer zu

bilden zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, Industrie und Start-ups.



Berlin Partner-Chef Dr. Stefan Franzke | Foto: BERLINboxx

[Alexander Kaczmarek](#), Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn und Gastgeber des

Abends, wies in seinem Begrüßungsstatement auf den Charakter Berlins als Bahnstadt hin. Die Deutsche Bahn als größter Arbeitgeber in Berlin sieht die Eisenbahn als altes Verkehrsmittel mit Zukunft. Zentrale Aufgabe sei die Automatisierung der Bahn, eine Herausforderung in finanziell und politisch schwierigen Zeiten.



Alexander Kaczmarek (l.), Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn, mit Dr. Simon Kempf, Managing Partner PERISKOP | Foto: BERLINboxx

Verkehrssenatorin [Ute Bonde](#) betonte, dass eine funktionierende Verkehrsinfrastruktur ein entscheidender Faktor für eine funktionierende Wirtschaft sei. Berlin sei zwar gut aufgestellt, dürfe jedoch nicht den Anschluss an die Entwicklung der Digitalisierung und KI verpassen. Auch die Verkehrssituation zeige einen hohen Nachholbedarf bei der Sanierung der Verkehrsinfrastruktur. Berlin habe das beste ÖPNV-Netz in Deutschland mit mehr als 1,6 Milliarden Fahrgästen im Vorjahr. Die Antwort auf die wachsenden Anforderungen können nur Netzentwicklung und Innovationen sein, so Bonde. Einig war sie sich mit Alexander Kaczmarek darüber, dass nur gemeinsam und vernetzt die Herausforderungen der Digitalisierung bewältigt werden können.



Ute Bonde (CDU), Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt, mit Dr. Simon Kempf, Managing Partner PERISKOP | Foto: BERLINboxx

Der Berliner Senat verfolge eine umfassende Strategie zur Mobilitätswende, die auf Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Innovation abziele. Ein zentrales Element dieser Vision ist der Stadtentwicklungsplan Mobilität und Verkehr, der als strategischer Handlungsrahmen bis 2030 dient. Die Mobilitätsstrategie stelle den Ausbau des ÖPNV in den Mittelpunkt, ohne private Autofahrer zu benachteiligen, betonte die Senatorin. Dabei kommt dem Projekt *i2030 - mehr Schiene für Berlin und Brandenburg* besondere Bedeutung zu: Die Länder Berlin und Brandenburg sowie die Deutsche Bahn und der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) planen zusammen den Schienenausbau in der Hauptstadtregion. Mit neuen Gleisen und modernen Bahnhöfen sollen so in den kommenden Jahren mehr Angebote für Fahrgäste geschaffen werden.



Patrick Steinhoff, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung Steglitz-Zehlendorf, mit Petra Cardinal, Geschäftsführerin BEHALA | Foto: BERLINboxx

Der Vorstandsvorsitzende der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), [Henrik Falk](#), machte sich für Mobilitätsketten stark, die die Mobilitätsbedürfnisse der Menschen berücksichtigen. Verzichteten sie doch freiwillig nur dann auf ihr Auto, wenn es gute Alternativen gäbe, so Falk. Dabei setzt der Manager auf Sharing-Modelle, die auch die Außengebiete umfassen müssen. Die BVG arbeitet hierbei eng mit Hamburg zusammen und entwickelt eine gemeinsame App mit umfassenden Mobilitätsangeboten und Echtzeitdaten. Falk: „Beide Städte in einer App, das ist unser Ziel, das bei Erfolg auf ganz Deutschland ausgedehnt werden kann.“ Die Themen Bike and Ride, Barrierefreiheit, Radverkehrsprojekte und Fahrradparkhäuser seien für den Erfolg wichtig. Auch der BVG-Chef setzt auf Digitalisierung und Automatisierung, um den Nahverkehr der Zukunft zu gestalten. Eine

große Hoffnung für mehr Effizienz und Leistung liege in der Automatisierung. Mit dem Einsatz neuer Technologien könne die BVG ihre Kapazitäten um bis zu 30 Prozent steigern. Von großer Bedeutung sei das Thema autonomes Fahren. KI werde den öffentlichen Nahverkehr radikal verändern, prognostizierte Falk. Von Intelligenter Routenplanung bis hin zur Steuerung autonomer Fahrzeuge – hier entstehe eine neue Dimension der Effizienz. Umso wichtiger seien Kooperationen und Partnerschaften mit der Wirtschaft und Industrie.



Henrik Falk (l.), Vorstandsvorsitzender der Berliner Verkehrsbetriebe (BVG), mit René Dittrich, Kintyre | Foto: BERLINboxx

Für den Ausbau von Rechenzentren, um den Energiebedarf für KI-Anwendungen und Digitalisierung abzudecken, plädierte [Dr. Jennifer Pernau](#), Senior Manager Government Affairs Microsoft Deutschland. KI ermögliche effizientere Prozesse und helfe zudem, Millionen Tonnen CO₂ einzusparen. Einer aktuellen Studie des Branchenverbandes Bitkom zufolge kann der jährliche CO₂-Ausstoß in Deutschland 2030 um rund 73 Millionen reduziert werden, sofern die Digitalisierung beschleunigt wird. Neben KI-gesteuerten automatisierten Prozessen in der Industrie gehe es vor allem um intelligente Stromnetze, die Stromerzeugung und Verbrauch präzise steuern können, ebenso wie intelligente Steuer- und Messgeräte für den Energieverbrauch und smarte Lösungen für Verkehrssysteme. Auch dabei, so Dr. Pernau, sei eine Vernetzung aller an den

Wirtschaftsprozessen beteiligten Partner zwingend erforderlich. Prof. Dr. Michael Ortgiese vom Deutschen Zentrum für Luft und Raumfahrt (DLR) empfahl, sich bei der Vielzahl von Teilprojekten auf Kernprojekte zu konzentrieren und mahnte zugleich eine integrierte Mobilitätslösung an.

Auf der Gästeliste standen u.a.: **Holger Alder**, Photon AG; **Elke Allenstein**, republica GmbH; **Dr. Peer Ambrée**, WISTA Management GmbH; **Laura Balthasar**, Technische Universität Berlin (TU); **Nadine Battista**, Campus Charlottenburg; **Christoph A. J. Beck**, degewo AG; **David Bennett**, mp mimic productions GmbH; **Dr. Ann-Kathrin Biewener**, Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg; **Gregor C. Blach**, WE DO communication GmbH; **Dagmar Blume**, ALSTOM Transportation Germany GmbH; **Ute Bonde**, Senatsverwaltung für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt; **Wolfgang Branoner**, SNPC GmbH; **Steffi Buhne**, Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG; **Till-Steffen Busse**, Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf; **Tobias Büttner**, CONNEX Werbeagentur GmbH; **Petra Cardinal**, BEHALA - Berliner Hafen- und Lagerhausgesellschaft mbH; **Burhan Cetinkaya**, Bezirksamt Lichtenberg; **Sesij Dag**, Think Voltaic GmbH; **Jessie Dai**, Philip Morris Manufacturing GmbH; **Magdalena Derdzikowska**, SNPC GmbH; **Annabell Dörksen**, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH; **Nils Doerwald**, FRUCHTHOF BERLIN; **Enes Dogan**, ALFA24 Hotelservice & Gebäudereinigungs GmbH; **Peggy Eife**, Verlag Der Tagesspiegel GmbH; **Jana Einsporn**, Alice Salomon Hochschule Berlin; **Henrik Falk**, Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) - AöR; **Carl Fay**, FAY Projects GmbH; **Andreas Flegl**, Evangelische Hochschule Berlin (EHB); **Dr. Stefan Franzke**, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH; **André Friedenberger**, Hochschule für angewandtes Management GmbH; **Sven Friedrichs**, REPUBLIC Marketing & Media Solutions GmbH; **Tobias Frietzsche**, Domäne Dahlem Veranstaltungsgesellschaft mbH; **Prof. Dr. Dietmar Göhlich**, Technische Universität Berlin (TU); **Katharina Greis**, HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH; **Andrea Grotehen**, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH; **Amira Gutmann-Trieb**, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH; **Nadia Hädrich**, Siemens Energy Global GmbH & Co. KG; **Frank Hahn**, RAVE.SPACE GmbH; **Oda Hassepaß**, Abgeordnetenhaus von Berlin; **Sven Heinemann**, Abgeordnetenhaus von Berlin; **Christopher Hernicht**, Huawei Technologies Deutschland GmbH; **Moritz Hillebrand**, ANSCHUTZ ENTERTAINMENT GROUP Development GmbH; **Nadia Holbe**, Bezirksamt Pankow von Berlin; **Dr. Reyk Horland**, TissUse GmbH; **Susanne Huneke**, BEW Berliner Energie und Wärme GmbH; **Prof. Dr. Frank Jacob**, ESCP Europe Wirtschaftshochschule Berlin e.V.; **Catharina Jank**, IKEA Deutschland GmbH & Co. KG; **Alexander Kaczmarek**, Deutsche Bahn AG; **Antje Kapek**, Abgeordnetenhaus von Berlin; **André Kaufung**, innos GmbH; **Dr. Simon Kempf**, Periskop Development GmbH; **Lornezo Kerawalla**, Bitkom Servicegesellschaft mbH; **Kathrin Klisch**, Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg; **Stephan Knaack**, Flughafen Berlin Brandenburg GmbH; **Ina Marie Knabe**, IFA Management GmbH; **Paula Kneba**, Waitly; **Michael Knoll**, GASAG AG; **Stefan Kögl**, Siemens AG; **Matthias Konen**, Deutsche

Telekom AG; **Natalia Kontos**, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH; **Paula Kopczynski**, Citronella; **Jan Kottmann**, Google Germany GmbH; **Johannes Kraft**, Abgeordnetenhaus von Berlin; **Horst-Friedrich Krause**, SRH Berlin University of Applied Sciences; **Pascal Kuna**, Kuna Dienstleistungs GmbH; **Jan Lachenmayer**, Formation GmbH; **Lina Lang**, Deutsche Bahn AG; **Christoph Lang**, Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH; **Christin Laue**, gretchen GmbH; **Stefan Lechermann**, Flying Steps Entertainment GmbH; **Matthias Leonhardt**, Berlin Event Network e.V.; **Antonia Leonhardt**, VisitBerlin; **Almut Leverenz**, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH; **Stephanie Levy**, 42 Wolfsburg/Berlin e.V.; **Leif Lindner**, IFA Management GmbH; **Noel Lorenz**, Relativity GmbH; **Stephan Machulik**, Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; **Heike Mahmoud**, Estrel Hotel-Betriebs-GmbH; **Franziska Malas**, Ilg-Außenwerbung GmbH; **Michael Mandla**, GSG Berlin GmbH; **Manuel Matthes**, IKEA Deutschland GmbH & Co. KG; **Moritz Meier**, Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) - AöR; **Thomas Meißner**, Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH; **Andres Merino**, mp mimic productions GmbH (fs)